

Liebe Turner-Familie Liebe Passivmitglieder

Alle Jahre wieder dürfen wir uns auf diesem Weg bei unseren Passivmitgliedern für ihre Unterstützung bedanken.

Durch Ihre Beiträge können wir unseren Verein aufbauen, erhalten und pflegen. Dies können Sie in der Tagespresse, durch die verschiedenen guten Wettkampfergebnisse der Jug-, Geräte- und Aktivriegen, oder aber auch durch die wachsende Zahl der jugendlichen Mitglieder laufend verfolgen. Am 26. November 2005 wird Ihnen dann auch der bereits zur Tradition gewordene Unterhaltungsabend veranschaulichen, dass Ihr Geld bei uns «gut angelegt» ist. Wir freuen uns jetzt schon, Sie dann mit unseren Darbietungen überraschen zu können! Es ist für die TVG-ler keine Selbstverständlichkeit, dass wir jährlich so viel Sympathie erhalten. Darum werden wir Sie, liebe Gönner und Passivmitglieder, gerne auch bei unseren Einkäufen berücksichtigen und Sie so unsere Dankbarkeit spüren lassen!

Als Finanzchefin des Turnvereins Gossau möchte ich mich jetzt schon für Ihre grosszügige Unterstützung bedanken!

Finanzchefin Andrea Bissegger

Runde Geburtstage

Allen, die zwischen dem 16. Juni 2005 und dem 15. September 2005 ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir ganz herzlich:

| | | |
|----------|---------------|------------------|
| 25 Jahre | 31. August | Angela Alder |
| 35 Jahre | 5. September | Cornelia Rusch |
| 40 Jahre | 3. September | Gaby Hämmerli |
| 45 Jahre | 15. August | Beatrice Nigg |
| 50 Jahre | 24. Juni | Paula Oberholzer |
| 60 Jahre | 7. Juli | Alex Huber |
| | 5. September | Karl Giger |
| 65 Jahre | 14. September | Leo Obwegeser |
| 70 Jahre | 21. Juni | Anni Niedermann |
| | 25. August | Martin Nüesch |
| 80 Jahre | 25. Juni | Edi Rüeegger |

Hochzeit

Am Samstag, 28. Mai, gaben sich Susanne Zwahlen und Martin Züger in der katholischen Kirche in Andwil das Jawort. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Kleiner Terminkalender

| | |
|---------------------|--|
| 2.-5. Juni | KUTU F+M: EM, Budapest |
| 11./12. Juni | KUTU Frauen: Schweizer Juniorinnen-MS, Basel |
| 18./19. Juni | Turnfest Sportunion, Andwil, Teilnahme DR und MR |
| 24. Juni | Abendwanderung Männerriege |
| 25. Juni | Kant. MS im Vereinsturnen, Kriessern, Teilnahme DR |
| 25./26. Juni | Bündner-Glarner Kantonalturfest, Domat/Ems, Teilnahme AR |
| 1. Juli | Velotour Männerriege (Verschiebungsdatum: 8. Juli) |
| 2./3. Juli | Kreisturnfest Seerücken, Märstetten, Teilnahme DR |
| 3. Juli | GETU: Zürcher Kantonalturfest, Wiesendangen |
| 5. Juli | GETU: Turngala, Waldstatt |
| 9.-16. Juli | Kantonales Jugendsportlager SGTV, Sarnen |
| 14.+21. Juli | Sommerferienprogramm für alle Riegen (Organisation AR/DR) |
| 9. August | GETU: Grillplausch Steiger Ranch, Gossau |
| 20. August | Jugiausflug |
| 24. August | Mondscheinwanderung Frauen- und Männerriege |
| 27. August | Turnshow SGTV, Rapperswil |
| 27./28. August | GETU: Appenzeller Kantonale Geräte-MS, K1-K7 |
| 3./4. Sept. | GETU: Kant. Einzel-Geräte-MS, Oberuzwil, K1-K7+S |
| 4. September | De Schnellscht Gossauer |
| 10./11. Sept. | Ausflug Frauenriege |

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir herzlich zum Nachwuchs und wünschen von Herzen alles Gute:

| | |
|----------|--|
| 5. April | Claudia und Norbert Hug mit Sohn Fabrice Ralph |
| 12. Mai | Sandra und Armin Hardegger mit Sohn Maurus Armin |

Internet-Auftritt TVG

Die Homepage des TVG erstrahlt in neuem Glanz! Sie ist neu überarbeitet und aktualisiert worden. Nichts wie los, lasst euch selbst davon überzeugen: www.tvg.ch

SGTV: Rücktritt und Auszeichnung

Am 26. Februar 2005 fand in Thal die Abgeordnetenversammlung des SGTV statt.



Walter Senteler trat als Vizepräsident im Kantonalturnverband zurück. Bereits seit 1997 wirkte Walter im Vorstand des SGTV. Von 1997 bis 2001 hielt er das Amt als Abteilungschef Info inne, und seit 2001 amtierte er als Vizepräsident. Im Namen des TVG danken wir Walter herzlich für sein grosses Engagement im Turnsport und wünschen ihm weiterhin viel Freude in unserem Verein.

Gleichzeitig wurden die Turnerinnen des TZ Fürstentland für ihre super Leistungen im Spitzensport ausgezeichnet. An dieser Stelle auch von Seite TVG herzliche Gratulation. Wir wünschen den Turnerinnen sowie Marianne Steinemann weiterhin viel Erfolg und unfallfreie Wettkämpfe. Info

IG-Sport: Sportlerwahl 2006

Die IG-Sport hat das Konzept für die Sportlerwahl überarbeitet. Am 28. Januar 2006 wird der Event erstmals in neuer Form – genauer gesagt als Marktplatz – im Fürstentlandsaal stattfinden. Es gibt einen DJ, eine Oldie Bar, diverse Verlosungen etc. Der Aufruf zur Nomination wird im August 2005 erfolgen und geht an Mitglieder-Vereine und Öffentlichkeit. Die Jury, GÖZ und Direktwahl im Saal werden das Resultat zu je 1/3 beeinflussen.

Wir als Mitglied-Verein TVG werden ebenfalls angeschrieben. Du bist herzlich dazu eingeladen, deine Nomination für deinen Favoriten abzugeben. Die Vorschläge müssen dann dem TVG-Vorstand eingereicht werden. Genauere Informationen über den Ablauf etc. folgen zu gegebener Zeit. Info

Wettkampfbbericht Kunstturnerinnen

Seit Mitte Mai sind die Kunstturnerinnen an verschiedenen Wettkämpfen in der ganzen Schweiz im Einsatz. Die Erfolgsbilanz darf sich sehen lassen. So konnten doch alle Wettkämpfe mit Podestplätzen erfolgreich abgeschlossen werden. Herausragende Leistungen haben vor allem die P4 Turnerinnen Janine Braunwalder, Jennifer Rutz, Aurelia Steinemann sowie Giulia Steingruber gezeigt und konnten sich an allen Wettkämpfen auf einem Podestplatz klassieren. Als gemeinsames Werk durften die Siege an zwei Mannschaftswettkämpfen gefeiert werden. Auch die beiden P3 Turnerinnen Alana Beck und Ariana Zill durften verstärkt mit einer Turnerin aus dem Regionalen Leistungszentrum ZH einen Mannschaftssieg feiern. Herausragende Einzelleistungen mit Siegen oder Podestplätzen zeigten Jennifer Rutz, Aurelia Steinemann, Giulia Steingruber und Alana Beck. Diese

Bis jetzt die erfolgreichsten Turnerinnen des TZF, die für den TVG starten: v.l.n.r. Jennifer Rutz, Aurelia Steinemann, Giulia Steingruber



vier Turnerinnen zählen in ihrer Kategorie auch zu den Favoritinnen für die im Juni stattfindenden Schweizer Juniorinnenmeisterschaften. Ebenfalls Hoffnungen für eine Teilnahme an den SJM dürfen sich in diesem Jahr die beiden Arneggerinnen Franziska Straw und Nikola Lindstrom machen. Die SJM findet in diesem Jahr am 11./12. Juni in Riehen, Basel, statt.

Marianne Steinemann

Kids Gym

Seit gut einem Jahr läuft beim TZF das Projekt Kids Gym. Liliane Leber hat einen Kurs im STV besucht und betreut mit Erfolg die Kids Gym Gruppe. **Ab dem 6. Juni** startet nun eine weitere Schnuppergruppe. In der Kids Gym Gruppe können Mädchen der Jahrgänge 1999–2001 mitmachen. Der Schnupperkurs dauert vier Lektionen. Interessierte Kids-Eltern können sich bei der Cheftrainerin, Marianne Steinemann, anmelden: Tel. 071 385 37 56.

Auffahrtswanderung der Aktivriege

Besammlung: Auffahrtssonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr bei der Rosenau-Turnhalle

Mitnehmen: Etwas zum «Brötlä», gute Schuhe und Regenschutz

Wichtig: Findet bei jedem Wetter statt!

So stand es auf der Einladung zur Auffahrtswanderung. 15 Erwachsene und zehn Kinder trotzten dann auch dem Regen. Bewaffnet mit Regenschutz und Schirmen, wanderten wir über den Gapf, «Tisch und Bänk» Richtung Andwil. Von dort aus ging es – die Kinder immer voraus – nach Arnegg. Ruedi und Markus «verzichteten» auf die Wanderung und bereiteten schon mal das Feuer vor. Im «Party-Raum» von Barbara und Ruedi Manser warteten wir dann im Trockenen, bis die Glut bereit war. So genossen wir das Gesellschaftliche bei gutem Essen, einem Schlückchen Wein, feinem Dessert und natürlich auch bei einem Schnäpschen. Die Zeit verging wie im Flug, und gegen Abend machten sich die Letzten auf den Rückweg. Herzlichen Dank Susanne und Gaby für die Organisation. Barbara Manser

Maibummel mit «Schiffifahrt»

Am Mittwochabend vor Auffahrt besammelten sich zahlreiche Turnerinnen der Damenriege bei strömendem Regen vor der Rosenau. Zum Glück mussten wir noch ein wenig mit dem Auto fahren, bis es dann losging mit Marschieren. Und bis dann zeigte sich auch bereits schon wie-



der die Sonne. Wir mussten noch auf ein paar Damen warten, welche sich kurz vor dem Ziel «Bischofszell» verfahren haben. Als dann alle beim zweiten Treffpunkt eingetroffen waren, spazierten wir entlang der Sitter los. Unser Ziel war das Restaurant Gertau in Bischofszell, das sich aber auf der anderen Seite des Flusses befand. Also fuhren wir mit der Flussfähre auf die andere Uferseite. Das war eine sehr erlebnisreiche, aber kurze Schifffahrt! Danach haben wir ein feines Nachtessen in gemütlicher Atmosphäre genossen. Als alle hungrigen Mäuler gestopft waren, hatte Madeleine noch etwas vorbereitet. Sie machte mit uns ein Quiz, wo wir verschiedene Appenzeller-Ausdrücke auf Deutsch übersetzen mussten. Denn wir alle sind ja darin bereits geübt, da unsere Präsidentin, Karin Heierli, auch diese «Fremdsprache» spricht. Anschliessend gab es dann noch eine Rangverkündigung mit kleinen Preisen wie Appenzeller Käse, Schnaps und «Pantli». Als dann alle den Hunger und den Durst gestillt hatten, machten wir uns auf den Heimweg. Dabei benötigten wir unsere Taschenlampen, welche wir mitnehmen mussten, da es bereits schon sehr dunkel war. Ich möchte an dieser Stelle Cony Rusch herzlich für die Organisation danken. Das war wirklich eine sehr gute Idee, mit der Fähre zum Restaurant zu fahren!!!

Für die Damenriege: Cornelia Knill

Das Wandern ist...

bei der Männerriege sehr beliebt. So stand an der Aufahrt die traditionelle Turnfahrt auf dem Programm. Kurzfristig musste aber umgestellt werden. Die Mittagsrast im Stelzenhof bei Weinfeldern konnte nur bei schönem Wetter genutzt werden, und das hatten wir an diesem Tag eben nicht. In Eigenregie wurde ein Ersatzprogramm auf die Beine gestellt. Wir fuhren mit der SBB nach Bruggen. Dort begann die Wanderung bei kühler Witterung via Boppartshof-Schlössli nach Stein. Im Restaurant der Schaukäserei wurde die erste Stärkung eingenommen. Dann gings weiter via Enggenhütte in knapp zwei Stunden nach Appenzell, teils begleitet von leichtem Regen. Im Hotel Hof wurde den insgesamt 16 Turnern ein wahrhaftes Mittagessen – jedem sein gewünschtes Menü – serviert. Natürlich durfte ein entsprechendes Dessert auch nicht fehlen, hatte doch die Wanderung einige Kalorien verbrannt.

Das Wetter verschlechterte sich im Laufe des Nachmittags, so dass man gerne die Dienste der Appenzeller-Bahn in Anspruch nahm. Trotz der nicht idealen Witterung eine prima gelungene Turnfahrt.

Am 21. Mai stand dann die traditionelle Wanderung mit unseren Partnerinnen auf dem Programm. Nach Hohfirst und Schönau, Andwil, stand diesmal das Restaurant Freihof in Herisau als Zielort fest. Via Schochenberg wurde das Restaurant in gut einer Stunde erreicht. Nach einem feinen Nachtessen im Restaurant eines Herisauer Turnkameraden, blieb noch mehr Zeit für gemütliche Stunden, ehe man zu Fuss oder per Bahn wieder nach Gossau zurückkehrte.

Wanderung Nummer drei steht am 24. Juni bevor. Diese Abendwanderung, eine bisher von Bernhard ge-

heim gehaltene Route. Schliesslich folgt dann im August noch die obligate Mondscheinwanderung mit Turnerinnen der Frauenriege, wobei wir dann die «Gäste» sein werden.
Heinz Streuli

Skiweekend Damen Flumserberge, 12./13. März 2005

Der Wetterbericht sagte nicht gerade Rosiges voraus und bereits auf dem Bundplatz wehte ein züliges Windchen. Nichtsdestotrotz fanden sich fast alle pünktlich ein. Susanne Bürge hatte es besonders eilig von zu Hause wegzukommen und vergass vor lauter Vorfriede, den Stecker der Standheizung auszuziehen. Sie hinterliess ihrem Mann eine ausgerissene Steckdose, die er einige hundert Meter vom Haus entfernt wieder fand. Zum Glück hatte sie ja ihr Handy dabei, das sie rege benutzte, um ihren verärgerten Mann zu besänftigen und auch anderen Männern Mut zu machen (TSV Othmar).

Bevor es auf die Piste ging, stärkten wir uns noch mit Kaffee oder Milch. Doch dann ging es einigen zu lange, und sie rutschten schon ganz nervös auf den Stühlen herum. Endlich gings auf die Piste. Das Wetter war gut, etwas windig, aber bei den rasanten Abfahrten ohne Stopps wusste man (Frau) nicht, woher der Wind wehte. Es wurde buchstäblich «geblocht», was das Zeug hielt. Am Nachmittag erbarmte sich Ursi meiner und trank schnell mit mir einen Holdrio. Die letzte Bergfahrt mit der Seilbahn war eine recht schauklige Angelegenheit. Die Bähnchen mussten zu viert beladen sein (Gewicht). Hätten wir gewusst, dass wir die letzten waren, die sie noch beförderten, wären wir vielleicht unten geblieben. Es folgte eine lange, (normale Fahrzeit ca. 7 Min.) 30-minütige Schaukelfahrt mit Unterbrüchen, die ganz schön in den Magen und aufs Gemüt drückte. Vielleicht kann man im Nachhinein sagen: Gabi Dörig hatte Glück, die vor lauter Tratschen die letzte Bahn verpasste und alleine Après-Ski machen musste. Diesmal übernachteten wir im Baselbieterhaus. Beim Zimmerbezug bemerkte Ursi, dass sie ihre Handschuhe beim Einladen der Skier auf das Dach gelegt hatte. «Sie haben noch gewunken», sagten die anderen und Ursi dachte: «Oh, wie freundlich», und winkte zurück. Trotz Schneegestöber fand sie ihre Handschuhe schliesslich wieder. Das 4-Gang-Menü war ausgezeichnet. Um 19.30 Uhr hatten wir bereits den Nachtisch verspeist. Fürs Bett war es doch noch etwas zu früh, und so gingen wir ins Pub und spielten «Arschlöchli», oder es wurde geblasen (Karten). Wobei sich jedoch herausstellte, dass sich die neuen, jüngeren Mitglieder nicht so geschickt anstellten, was auf eine gewisse Erfahrung – wie auch immer das gemeint ist – zurückzuführen ist.

Über Nacht fiel beinahe 30 cm Neuschnee, und niemand hätte nach dieser stürmischen Nacht damit gerech-



net, dass uns am Morgen stahlblauer Himmel erwartete. Schnell wurde gefrühstückt, gepackt, Auto ausgegraben, und schon waren wir wieder auf der Piste. Die Verhältnisse waren sensationell, der Schnee etwas schwer. Brigitte Mauchle verbrachte den ganzen Tag auf den «Fassdube». Bezüglich Geschwindigkeit oder Fahrkönnen staunten die Deutschen. Gemütlich an einer sonnigen Bar etwas trinkend, hatte auch Ursi erst am Sonntag ein Gehör für mich, als sie nach einem Sturz hilflos wie ein Käfer auf dem Rücken, aber auf dem Bauch lag und um Hilfe zum Aufstehen flehte. Sie hatte eben schwere Beine. Um 16.00 Uhr machten wir uns auf den Heimweg, einige Heim, andere zum Geburtstag von Claudia Künzle. Brigitte Mauchle möchten wir ganz herzlich für die super Organisation danken. Das nächste Jahr ist bereits wieder in den Flumser Bergen gebucht. Madeleine Steiger

Skiweekend der Aktivriege, Lenzerheide

Am Samstag, 11. März, fand wie jedes Jahr das ersehnte Skiweekend statt. Mit 19 Teilnehmenden waren wir fast komplett. Um 06.20 Uhr besammelten wir uns auf dem Bundplatz, und um 06.30 Uhr fuhren wir dann mit Privatautos los Richtung Lenzerheide. Alle waren gespannt auf die neue Unterkunft. Wir hatten ein Separee für unsere Riege mit eigener Dusche und WC. Kaum angekommen, wurden auch schon die Skier angeschnallt, damit wir ja nichts von dem wunderbaren Wetter verpassten, es wurde ja auf den Nachmittag schlechtes Wetter prognostiziert. Man hätte meinen können, der Schnee sei nicht mehr bis am Abend vorhanden, so «frästen» alle die herrlichen Pisten hinunter. Zu Brigittes Freude sahen wir beim Mittagsapéro noch Bruno Kernen auf der Alp Stätz. Aber den Ausklang an der Sternen-Bar liess sich niemand nehmen. Da wir aber am anderen Ende der Lenzerheide die Unterkunft hatten, konnten wir uns nicht so lange verweilen und mussten noch die letzte Bergfahrt erwischen. Auf der Abfahrt fanden wir dann aber doch noch eine Bar zum Verweilen und genossen dort die feinen «heissen Witwen». Und so hatten es einige doch noch eilig, um pünktlich zum Nachtessen zu erscheinen. Nachdem alle gesättigt waren, horchten wir Andrea aus, um die besten Tipps für den Ausgang zu ergattern. Um 21.30 Uhr war dann Aufbruchstimmung und fast alle machten sich auf, das Nachtleben in der Lenzerheide zu geniessen. «Vielleicht sehen wir ja noch Bodi Miller oder Silvan Zurbruggen!» Wie sich im Nachhinein herausstellte, waren wir wohl in der richtigen Bar, aber zur falschen Zeit. Am Sonntagmorgen war dann wieder früh Tagwach und nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet gings um 09.00 Uhr schon auf die Pisten. Es hatte über Nacht 20 cm Neuschnee gegeben, und es juckte allen unter den Skiern. Wieder hatten wir prächtiges Wetter, und so genossen wir den ganzen Tag. Am Abend waren alle der gleichen Meinung: So viel waren wir schon lange nicht mehr beide

Tage auf den Skiern. Erst ein feiner Apfelstrudel mit Vanillesauce konnte die letzten bremsen. Die nächsten Tage hatte sicher so mancher ein Andenken an die zwei super Tage. Noch ein herzlicher Dank an Brigitte und Roman für die Organisation. Barbara Manser

Spo(r)ttli



Hoi zäme

Im TVG wird nicht nur der Körper eingesetzt bzw. trainiert, sondern auch der Kopf... Eine Denksportaufgabe besonderer Art spielte sich bei der Einkehr nach der obligaten Turnstunde bei der Männerriege ab: **R** offeriert **N** und **B** grosszügig ein Getränk. Dann aber, als es ums Zahlen ging, forderte **R N** auf, die Zeche samt der seinigen zu zahlen! **N** erledigte dies ohne Augenzwinkern und... **R** nimmt das Retourgeld in seine Tasche! Und des Rätsels Lösung? Klar: **R** hatte sein Münz vergessen, und damit er sein Darlehen problemlos zurückzahlen konnte, ergab so die Rechnung eine Banknote!

Es war an einem Donnerstag nach dem Turnen. Vor der Rosenau hat es manchmal einfach zu wenig Parkplätze, und dann stellen wir jeweils die Autos einfach an den Strassenrand, was ja verboten ist. Brigitte Mauchle hatte das an diesem Abend auch gemacht und hatte sich nichts dabei gedacht. Als sie nach dem Turnen zum Auto ging, kam gerade die Polizei und sagte, dass hier Fahrverbot sei und sie das nun Fr. 100.– koste. Aber dem war nicht so! Claudia Künzle war zufälligerweise auch dabei. Und wer kennt Claudia schon nicht??!! Mit ihrem Charme brachte sie es soweit, dass Brigitte keine Busse bezahlen musste. Wie sagt man da so schön: nicht verzagen, Claudia dabei haben!!!

Die Turnerinnen der Frauenriege und die Turner der Männerriege sind mit Herzblut im TVG. Alice Baumgartner konnte es kaum erwarten, mit der neu gegründeten Wandergruppe auf die Wanderschaft zu gehen: Stand sie doch schon eine Woche vor dem Termin auf dem Postplatz. Es geht nichts über treue Mitglieder.

Übrigens: Die Wandergruppe der Frauenriege ist ein voller Erfolg! Auch «Frauen» können erfolgreich sein mit ihren Ideen...

Stefanie hat vor lauter Liebe zu ihrem Edi stets etwas von ihm bei sich, damit sie immer an ihn denken kann. Sogar ins Hallenbad nimmt sie vor lauter Liebe zwei linke Badeschuhe mit. Einer von ihrem Edi. Kein Opfer ist ihr zu viel!

Bei Leo Obwegeser zeigte sich das Heimweh ganz krass. Er kam schon eine Woche vor der HV des TVG von seinem jetzigen Wohnort im Tessin angereist.

Bis zum nächsten Mal!

EUER SPO(R)TTLI